

# „Helfende Hände“ gesucht

## Unterstützung für Senioren

**STUHR** ▪ Eine Glühbirne auswechseln, ein Bild aufhängen oder den Heizkörper entlüften – viele Senioren benötigen Hilfe bei kleineren handwerklichen Arbeiten. „Das sind Tätigkeiten, die der verstorbene Partner sonst erledigt hatte und für die man keine Fachfirma ruft“, erklärt Christin Brümmer vom Seniorenservicebüro mit Sitz in Brinkum. Aus diesem Grund will sie das Projekt „Helfende Hände für Stuhr und Weyhe“ ins Leben rufen. Dazu benötigt sie Ehrenamtliche mit handwerklichem Geschick.

In ihrer Ausbildung zur zertifizierten Freiwil-  
ligmanagerin sei sie darauf gestoßen worden, berichtet Brümmer. Eine Teilnehmerin aus Garbsen hatte die Idee in ihrer Stadt umgesetzt. Brümmer stellte Nachforschungen an und stellte fest, dass bundesweit derartige Projekte bestehen. Die helfenden Hände sollen aber nicht in Konkurrenz zu den örtlichen Handwerksbetrieben stehen. Maler- und Tapezierarbeiten,

das Verlegen von Teppich, Laminat und Parkett, gärtnerische Arbeiten oder Winterdienst fallen nicht in den Zuständigkeitsbereich der Ehrenamtlichen, sagt Brümmer. Und auch beim zeitlichen Umfang sind Grenzen gesetzt. „Die Arbeiten sollten maximal zwei Stunden dauern, und es darf sich nicht um wiederkehrende Aufgaben handeln.“

Ziel des Projekts und der sogenannten Quartiersarbeit des Seniorenservicebüros ist es, das selbstständige Leben der Senioren zu fördern. „Es gibt ja in einigen Quartieren bereits einen Einkaufsdienst. Mit den ‚Helfenden Händen‘ gibt es nun eine Art Rundpaket.“ Für die Umsetzung ihrer Idee sucht Brümmer Menschen mit handwerklichem Geschick. „Es müssen keine ausgebildeten Handwerker sein.“ Wer sich als helfende Hand betätigen möchte, kann sich unter der Telefonnummer 0421/898 33 44 mit dem Seniorenservicebüro in Verbindung setzen. ▪ **sb**